



Autor: Uwe Hahn/Studienleiter für Gemeindepädagogik

Kirche ein Ort der Beheimatung

Kirche entdecken und gestalten am Beispiel der Kirche in Bärnbach (Österreich), die durch Friedensreich Hundertwasser umgestaltet wurde.

Rahmenplan: Kurs I „Wir sind nicht allein“

1. Große und Kleine gehören zueinander und erfahren von Jesus Christus

Intention 4: Erfahren, in der Gemeinde können wir Freude empfangen

Themenbereich: Unsere Kirche – ein Haus für alle

Kurs II „In Gottes Welt leben“

2. Gott bringt Menschen auf den Weg

Intention 3: Erkennen, Ereignisse werden verschieden gedeutet

Themenbereich: Kirchenraum als Weg

Ziele: Kinder kennen die Prinzipalstücke der Kirche

Der Kirchenraum wird als Raum der Begegnung von Menschen und Gott wahrgenommen.

Entdecken, ansprechende Ästhetik und Wohlbefinden bedingen einander.

Kinder benennen ihren Anspruch an einen Kirchoraum und stellen ihn ins Gespräch.

Die einzelnen Bausteine sind eigenständig und die Abfolge ist nicht zwingend chronologisch.

Baustein I

Grundriss einer Kirche zeigen.

I.: Was könnte das sein?

I.: Kennt ihr noch andere bauliche Formen und wie sehen die dann aus?

I.: Erzählt doch mal über einen Kirchenbesuch, gab es da etwas besonders?

Gespräch zu den Fragen

Viele Kirchen sind renoviert, manch eine Kirche sah vor der Renovierung ziemlich schlimm aus.

Dieses Bild (Kirche Bärnbach) ist aus dem Jahr 1952. Von 1948 bis 1950 wurde diese Kirche gebaut.

Man hatte wenig Geld und musste sehr sparsam bauen. Aber die Menschen wollten eine Kirche, dort wo sie auch wohnten. Und damals leben viele Menschen dort, denn es gab Arbeit im Kohlebergbau.

Sie nannten ihre Kirche Sankt Barbara

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info@tpi-moritzburg.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 9235 0601 9016 2161 0011



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



I.: Beschreibt bitte was ihr auf den Bildern seht. Was ist das Besondere an dieser Kirche?

Inzwischen sind viele Jahre vergangen. Den Kohlebergbau gibt es nicht mehr. Und weil es diesen Arbeitgeber nicht mehr gibt, sind viele Menschen weggezogen, zu anderen Orten, dort wo sie Geld zu Leben verdienen können. Aber nicht alle sind weg.

Sorgenvoll schaut der Pfarrer seine Gemeinde an. Sorgenvoll schaut die Gemeinde ihre Kirche an. Der Putz bröckelt von den Wänden. An manchen Stellen ist das Dach undicht und Wasser tropft ins Kirchenschiff. So kann es nicht weitergehen. Was sollen die Menschen nur tun?

Gespräch und die Suche nach Problemlösungen

Das Geld reicht hinten und vorne nicht. Die Gemeinde ist klein. Es ist aussichtslos. Ein Gemeindeglied hat eine Idee. Man kennt da jemanden, einen Künstler. Aber wir haben doch kein Geld. Ach Fragen kann man.

Der Pfarrer macht sich auf den Weg. Ein erster Kontakt. Man will sich den Ort und die Kirche ansehen.

Der Künstler kommt. Schaut sich das marode Gebäude an. Der Pfarrer, die Gemeinde ist ganz hibbelig.

P.: Und, können sie sich vorstellen hier zu arbeiten?

H.: Es ist eine große Aufgaben, aber auch eine sehr interessante. Eine Kirche wollte ich schon immer einmal bauen.

P.: Das würde uns sehr freuen. Aber es gibt ein kleines Problem, wir haben nur wenig Geld für die Sanierung.

H.: Ich möchte die Kirche gern umgestalten.

P.: Aber eine Umgestaltung kostet doch noch viel mehr Geld.

H.: Ach machen sie sich mal um das Geld keine Sorgen. Das bekommen wir schon zusammen.

P.: Wir?

H.: Ja wir. Ich habe nur eine Bedingung. Ich möchte die Kirche nach meinen Vorstellungen und meiner Art umbauen, denn ich habe eine Idee, wie eine Kirche sein muss.

P.: Aber es ist eine Kirche.

H.: Und es bleibt eine Kirche. Aber sie wird etwas Besonderes, für die Menschen und für Gott.

P.: Dann wollen wir es anpacken.

I.: Stellt euch vor, ihr seid dieser Künstler und ihr bekommt den Auftrag für die Kirche ...

Jedes Kind bekommt ein Blatt mit „Bausteinen“, Schere, Leim, Stifte, Buntpaper usw.

Kreativphase

Jedes Kind stellt seinen Entwurf vor.

I.: Interessiert euch wie der Künstler die Kirche in Bärnbach umgebaut hat?

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info@tpi-moritzburg.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 9235 0601 9016 2161 0011





Ich möchte euch einige Bilder von der Kirche in Bärnbach zeigen und vielleicht erkennt ihr am Aussehen der Kirche den Künstler.

Bilder aus dem Bildband zeigen (nur Außenansichten) und Reaktionen abwarten. Informationen zu Hundertwasser geben.
(Kindern ist Hundertwasser meist bekannt.)

I.: Schauen wir uns die Kirche in Bärnbach, wie sie heute dort steht, und eure Entwürfe an. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennt ihr?

Antworten könnten sein: farbenfrohe Gestaltung, Unterschiede in der Anordnung (Kinderentwürfe sind in der Regel funktionaler)

I.: Ich hatte gesagt, Hundertwasser hatte eine Idee von einer Kirche.

Karte mit Hundertwasserzitat: „Ich möchte eine Kirche bauen, in der sich Gott wohl fühlt.“

I.: Geht das überhaupt?
Wie muss eine Kirche sein, damit Gott sich wohl fühlt?
Und die Menschen?

Wenn Gott sich wohl fühlt, dann fühlen sich auch die Menschen wohl.

Baustein III

Phantasiegang in eine Kirche

(Bezug zum eigenen Kirchenentwurf)

I.: Schaut euch eure Kirche an. Eine Kirche kann man nicht nur von außen anschauen, man kann in sie hineingehen. Auch in eure Kirchen könnt ihr gehen. Dazu schließt die Augen. Noch stehen wir vor der Kirche. Wir gehen zur Eingangstür. Die ist ziemlich groß. Mit den Händen fassen wir die Klinke, drücken sie langsam herunter und ziehen an der schweren Tür. Langsam öffnet sie sich. Es ist nur ein spalt, wir schlüpfen durch. Vor uns liegt der Kirchraum. Wir sehen uns um.

Pause

Erzählt was ihr seht. Achtet darauf, dass jeder ausreden kann.
Was gefällt euch besonders an eurer Kirche?

Hören

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info@tpi-moritzburg.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 9235 0601 9016 2161 0011



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



So, jetzt haben wir ganz viel von euren Kirchen erfahren. Wir gehen wieder zur Tür. Sie ist noch offen. Wir gehen raus. Noch sind unsere Augen geschlossen, aber wir können die Sonne schon durch unsere Augenlider sehen. Langsam öffnen wir die Augen.

Durchatmen

Jeder war jetzt in seiner Kirche. Ihr wisst wie es innen aussieht und habt allen davon erzählt. Wie wohl die Kirche in Bärnbach innen aussieht?

Kinder benennen ihre Vorstellungen

Ich möchte euch zunächst zwei Bilder geben. Nacheinander. Von der Bedeutung der beiden „Prinzipalteile“ könnt ihr bestimmt erzählen.

Kreuz

I.: Wodurch wird dieses Kreuz zu einem besonderen Kreuz?

Strahlenkranz - Licht, Sonne, Strahlen berühren uns

Taufbecken

I.: Man kann fast nicht erkennen was da steht.

Woran erinnern euch die Farben?

Blau = Wasser/Sauberkeit

Grün = Wiese/Gras/ Ampel/Hoffnung

Gelb = Sonne/ Wärme

Rot = Blut/ Feuer/ Ampel/ Liebe

I.: Ob es zwischen den Farben und dem Taufstein einen Zusammenhang gibt?

z.B.: Wasser braucht man für die Reinigung. In der Taufe erfahren wir die Liebe Gottes.

Das farbige Licht fällt vom Fenster auf den Taufstein. Wie ist das Fenster gestaltet? Was ist das Besondere an einer Spirale?

Hundertwasser: Meine Spirale ist aus dem Ursprung geborene Ziele langsam zu erreichen.

Gespräch

Fortführend: Taufbecken für das Taufgedächtnis schmücken

Literatur: Römisch-Katholische Pfarrkirche Sankt Barbara in Bärnbach (Herausgeber Röm. Kath. Pfarramt Bärnbach)

Pierre Restany die macht der Kunst Hundertwasser Taschenverlag ISBN 3-8228-6598-2

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info@tpi-moritzburg.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE 9235 0601 9016 2161 0011

